

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Transparenter Stromverbrauch
- ✓ Kontrolle & Einsparpotenzial
- ✓ Zugang zu flexiblen Tarifen
- ✓ Beitrag zur CO₂- Reduktion
- ✓ Unterstützung der Netzstabilität

Gesetzliche Grundlage – Wer erhält ein intelligentes Messsystem?

Wir, die Netze ODR, sind als Messstellenbetreiber gesetzlich verpflichtet, bestimmte Netzkunden mit intelligenten Messsystemen auszustatten. Die Voraussetzungen sind im Messstellenbetriebsgesetz (§ 29 MsbG) geregelt:

- Jahresstromverbrauch über 6.000 kWh
- Anlagenbetreiber ab 7 kW installierter Leistung
- Anlagen gemäß § 14a EnWG (z. B. Heizung, Ladeeinrichtungen)

Kundenzentrum Online – Ihre Verbrauchs- und Einspeisedaten jederzeit im Blick

In unserem Kundenzentrum Online können Sie Ihre Messwerte tagesaktuell einsehen. Nach einmaliger Registrierung stehen Ihnen die Daten bis auf Viertelstundenwerte genau zur Verfügung. Auch Zweitarifwerte (1.8.1 HT / 1.8.2 NT) sind dort abrufbar.



Hier gelangen Sie zu
unserem Kundenzentrum Online.
<https://netze-odr.kundenzentrumonline.de/login>

Jetzt informieren!

Sie möchten mehr über intelligente
Messsysteme erfahren oder haben Fragen?
Rufen Sie uns gerne an: 07961 93362850



Darüber hinaus finden Sie weitere Infos zum
Thema Intelligente Messsysteme auf unserer
Homepage.
www.netze-odr.de



Ihre Verbindung zur Energiewende: Intelligente Messsysteme/ Smart Meter

Funktionsweise, Ablesehinweise &
Hintergrundinformationen

Warum intelligente Messsysteme wichtig sind

Die Energiewende braucht intelligente Lösungen

Deutschland stellt seine Energieversorgung auf erneuerbare Energien um. Diese Stromerzeugung unterliegt naturbedingten Schwankungen. Daher müssen Netze, Erzeugung und Verbrauch effizient und intelligent miteinander verknüpft werden.

Was leisten intelligente Messsysteme?

Intelligente Messsysteme, auch Smart Meter genannt, sind das Bindeglied zwischen Netz und Verbraucher. Sie erfassen kontinuierlich den Stromverbrauch und speichern präzise ab, zu welcher Zeit wie viel Strom benötigt wird.

Transparenz durch digitale Kommunikation

Über eine Kommunikationseinheit, dem sogenannten 'Smart Meter Gateway', werden Verbrauchsdaten sicher an den Messstellenbetreiber übermittelt. Sie als Kunde können die Entwicklung jederzeit im Kundenzentrum Online einsehen.

So funktioniert Ihr intelligentes Messsystem (iMSys)

Automatische Datenübertragung

Das intelligente Messsystem übermittelt die Zählerdaten automatisiert an uns, den Messstellenbetreiber. Nach erfolgreicher Einrichtung werden die Werte zur Abrechnung verarbeitet und im Kundenzentrum Online visualisiert.

Inbetriebnahme

Nach Einbau des iMSys wird die Datenübertragung eingerichtet. Das dauert meist einen Tag, kann aber auch mehrere Tage oder Wochen dauern. Funktioniert die Übertragung zum Zeitpunkt der Jahresabrechnung noch nicht, erhalten Sie eine Aufforderung zur Zählerablesung.

Anzeige am Basiszähler

Auf dem Display sehen Sie:

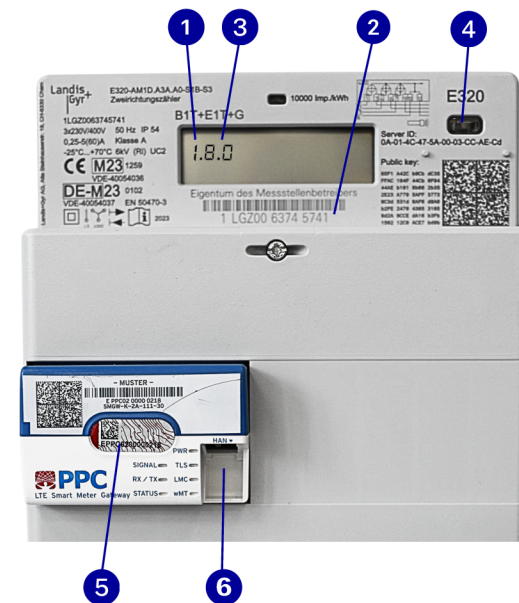
- Stromverbrauch (Register 1.8.0)
- Einspeisung (Register 2.8.0)

Bei Zweitarifzählern (HT/NT)

Die Werte für HT (1.8.1) und NT (1.8.2) werden erfasst, aber nicht angezeigt. Sie finden diese im Kundenzentrum Online unter: Verbrauchsdaten → Energiedaten.

Wichtig bei Ableseaufforderung

- Für Strombezug: nur Register 1.8.0 melden
- Für Einspeisung: nur Register 2.8.0 melden



- 1 Display**
Anzeige von Zählerstand und OBIS-Kennzahl
- 2 Zählernummer**
Eindeutige Identifikation, auch auf Ihrer Stromrechnung
- 3 OBIS-Kennzahl**
1.8.0 für Verbrauch, 2.8.0 für Einspeisung
- 4 Optische Schnittstelle**
PIN-Eingabe zur Anzeige von Verbrauchswerten direkt am Zähler
- 5 Gateway**
Kommunikationsmodul zur sicheren Datenübertragung
- 6 HAN-Anschluss**
Ethernet-Schnittstelle für spätere Smart-Home-Funktionen

**Zähler
im Detail**